

Pressestimmen zu Sigg, „Echtzeit“

„Gebete für Jugendliche zu verfassen, ihre Lebens- und Sprachwelt einzufangen und dabei auch in die Tiefe zu gehen ist keine leichte Aufgabe. Der junge Schweizer Theologe Stephan Sigg kann das und das Ergebnis ist beeindruckend. [...]

Ein ausgesprochen empfehlenswertes Gebetbuch für Jugendliche, das in keiner Bibliothek fehlen sollte.“

biblio.at, 5. Juli 2012.

„[...] die kurzen Texte laden auch gerade suchende junge Menschen ein, sich mal wieder an Gott zu wenden. Sein stetiges Da-Sein, die Entdeckung, dass man ihn zu jeder Zeit des Tages ansprechen kann und darf, ist der „rote Faden“, der sich durch das Buch zieht und Jugendlichen Mut machen kann, das Gebet für sich neu oder wieder zu entdecken. Absolut empfehlenswert!“

Susanne Elsner, borromedien.de, 17.4.2012

„In seinem speziellen Sprachstil hat der Schweizer Jungautor neue Texte kreiert, die coole Draufgänger, sensible Träumer, freche Girls und Revoluzzer von morgen zum direkten Gespräch mit Gott bzw. der Schöpfung einladen. Denn es ist Zeit für diese neue Art der Gebete, die sowohl witzig als auch nachdenklich sind.“

Kleines Blatt, 6. Juli 2012.

„Ein Büchlein, das nicht in einem Zug gelesen werden muss, sondern irgendwo auf einer Seite aufgeschlagen werden kann – mal schauen, ob die Zeilen mich treffen, sonst blättere ich weiter. [...] Es lohnt sich!“

R. Müller, Schulblatt St. Gallen, 5 2012.

„Es wird Gott mitten ins Leben herein genommen. [...] Als Geschenk für Jugendliche und für alle, die mit Kindern und Jugendlichen beten möchten.“

Robert Pretterhofer, Bücherbord, März 2012.

„Stephan Siggs neue, unkonventionelle Texte sind ein Angebot für Jugendliche, zu jeder Tages- und Nachtzeit und in jeder Gemütslage den Draht zu Gott herzustellen.“

Dolomiten, 23. Februar 2012.

„Eine moderne Tagzeitenliturgie für Jugendlich und ein gutes Geschenk zur Firmung.“

Forum, Mai/Juni 2012.

„Die pfiffigen Gebete können im Religionsunterricht eingesetzt werden und Jugendliche motivieren, eigene Gebete zu schreiben.“

IRP Newsletter, 21. März 2012.

„Sie sind witzig, sie sind nachdenklich, sie sind etwas für sensible Träumer und ‚coole Draufgänger‘ [...]“

Paulinus, 19. Februar 2012, Nr. 8.

*„In seinem Buch verbindet Sigg unkonventionelle kurze Texte, flottes Design und zusätzliche Infos, die mittels eines Codes direkt auf das Smartphone zu bekommen sind.“
Tag des Herren, 8. April 2012.*